

Die ...
...
...

Man vergleiche dieses ...
...

Weswegen als ...
...

Der ...
...

Das ...
...

Der ...
...

Die ...
...

Kleine ...
...

Die ...
...

Die ...
...

Die ...
...

Die ...
...

Die ...
...

Breslauer Nachrichten.

Vom ...
...

Der ...
...

Die ...
...

Die ...
...

Die ...
...

Die ...
...

Der ...
...

Zwei ...
...

Sechs ...
...

Das ...
...

Wärm ...
...

Sechs ...
...

Die ...
...

Die ...
...

Gebr. Barasch

Ring 31/32

Montag, den 10. Juni, Dienstag, den 11. Juni, Mittwoch, den 12. Juni

Räumungs-Preise für Damen-Konfektion!

	Wert bis	jetzt	Wert bis	jetzt
	22.50	11.50	35.00	15.50
	Stück	Stück	Sack	Sack
450 Stück Staubmäntel				
150 Stück Engl. Paletots	Wert bis 25.00	jetzt Sack 11.50		
100 Stück Waschkleider	Wert bis 30.00	jetzt Sack 12.50		
<small>mit Hut und Schürze, nur neu, streng moderner Verarbeitung</small>				
250 Stück reine. Musselin-Blusen	Wert bis 10.50	jetzt Sack 5.75		
<small>mit Spitzen-Schleier und kurzen Ärmeln</small>				
500 Stück Wiener beinen-Blusen	nach gem. Wert bis 7.75	jetzt Sack 2.95		
350 Stück Waschblusen	aus hoch. und gem. Stoffen Wert bis 2.00	jetzt Sack 1.25		
200 Stück Kinder-Waschkleidchen	45-55 cm lang. Wert bis 2.75	jetzt Sack 55		
375 Stück Wasch-Unterröcke	mit glatt. u. nach gem. Wert nach Ansuchen Stück	1.85		
1 Paar Matinees	Stück 1.95		1 Paar Morgenröcke	Stück 3.25

Schuhwaren

3 Paar **Damen-Knopfschuhe**
Kunstl. u. Chamois
Serie I, Wert bis 10.50 Serie II, Wert bis 13.50
je Paar **5.95** je Paar **7.50**

1 Paar **Herren-Zugschuhe** **7.50**
aus d. besten, haltb. H. St., mit Paar

1 Paar **Herren-Leder-Spangenschuhe** **2.25**
je Paar

11 Paar **Damen-Leder-Kaasschuhe** **2.65**
mit Absatz, fertig je Paar

11 Paar **Damen-Leder-Kaasschuhe** **2.10**
mit Absatz, fertig je Paar

11 Paar **Damen- und Herren-Kaasschuhe** Wert bis 3.00 je Paar **2.75**

1 Paar **Damen-Ziegen-Leder-Schleppschuhe** mit Lederfutter, Wert bis 6.50 je Paar **4.50**

1 Paar **Baby-Schuhe**, **35**,
aus Ansehen je Paar

1 Paar **Damen-Segelstich- und Glanz-Schleppschuhe** mit Leder- und hoch-Genuttur, alle Farben zum Ansehen, Wert bis 6.75 je Paar **2.75**

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 8. Juni.

Geschichtswissenschaftler.

8. Juni.

- 1798 Professor Dr. Heinrich August Wagner in Göttingen.
1799 Der Historiker August Wagner in Göttingen.
1799 Der Historiker August Wagner in Göttingen.
1799 Der Historiker August Wagner in Göttingen.
1799 Der Historiker August Wagner in Göttingen.
1799 Der Historiker August Wagner in Göttingen.
1799 Der Historiker August Wagner in Göttingen.
1799 Der Historiker August Wagner in Göttingen.
1799 Der Historiker August Wagner in Göttingen.
1799 Der Historiker August Wagner in Göttingen.

Kinderverträge.

Jetzt wo die Natur im herrlichsten Schmuck prangt, da geht es dem Menschen mit unerbittlicher Gewalt hin und her...

Das ist gut und richtig, denn es wirkt auf Körper, Geist und Gemüt der Jugend segensreich ein und kommt auch wieder dem Vaterlande zugute.

Die Schuld an dieser traurigen Erfahrung tragen Eltern und Lehrer in gleichem Maße. Anstatt die Kinder zur Befriedigung des Durstes auf das köstliche frische Raub der Naturen...

Man geht's mit Sorg und Klang hinaus in die schöne Natur. Doch leider! Wie geht es manchmal? Sehr oft wird die Natur in Wirklichkeit geschädigt, wo man die Kinderherde...

Und was hier von den Schulwegen gesagt ist, das gilt ebenso sehr, ja in noch höherem Grade, von den Familienausflügen. Für Kinder gehört kein Alkohol!

Die Frauen und die Zeitung.

Ein Korrespondent der „Allgemeinen Volkszeitung“ hat eine Anzahl von Frauen befragt, was ihnen an der Zeitung das Wichtigste ist.

Aus aller Welt.

Was wird in Deutschland? Unter der sensationellen Überschrift: Die verschwindende Eisenbahn! meldet eine Auslandskorrespondenz...

Wie das Jähren betraf. Aus der Gefangenschaft des kaiserlichen Kronenrats in Ozean ist während des Rauchs der 24. Jahrestag...

Die Verschickung des Obdachs. Zu den Ereignissen und Beschickungen am Militärministerium in Hannover ist nach dem Bericht...

Dabei habe ich nicht nur Bekleidungen, sondern auch Damen vom Bande, korbartige und schiffartige, auch nicht Maß in Deutschland, sondern meist jenseits der deutschen Reichsgrenzen...

Der Korrespondent urteilt weiter über die parteilosen Zeitungen von seinem Standpunkt aus: Nein, im Kampfe gegen die Sozialdemokratie richtet die parteilose Presse...

Herr Dehke übertrumpft! Der Liberalismus frukt immer mehr auf das Niveau des Reichstagenverbandes herab.

Herr H. (Skandalöse Straßenszene.) Petrus legt am Abend des 31. Mai die geschickte Straßenszene...

Selbstverständlich ist die ganze Geschichte Schweindel. In der Wahltagation in Fürth haben sich Frauen überhaupt nicht beteiligt, kein Mensch hat in Fürth eine betrunkene Dirne am Wahltag gesehen.

Gegenwärtiger Stand der Viehpreise. So kräftig der Rückgang der Schweinepreise gegenüber dem Vorjahre ist, so stark ist der Vorsprung, den die jetzigen Preise von Rindvieh vor den damaligen haben.

Table with 3 columns: Year (1903, 1904, 1907) and rows for Pork (Schinken), Bacon (Speck), and Pigs (Schweine) with prices in Mark.

Der Silberpreis ist dem für Kinder nicht ganz mit gleicher Schnelligkeit gesunken, sodass er sogar vereinzelt noch unter dem Niveau der Jahre 1903 und 1904 steht.

1906 verglichen ergibt sich aber fast durchaus ein Ausschlag, vereinzelt sogar ein recht betrübender. In Nürnberg z. B. liefen jetzt 50 Kilo Schlachtgewicht 57—60 Mark...

Folgeschwerer Baumfall. Gestern Vormittag 11 Uhr ereignete sich, wie bereits gemeldet, wiederum ein Unglücksfall, der nur durch den Beistand der Baumstärker...

Als man nun den Träger an einem Ende aufgehoben hatte, wurde er auf ein hochantiges Brett gefügt, das nach Lage der Sache wanken mußte.

Am Nachmittage konnte man dann beobachten, daß endlich das nötige Kistholz zur Stelle kam. Gerade in diesem Jahre haben wir bereits eine Menge von recht schweren Unfällen zu verzeichnen gehabt.

Bei dem Habseligkeit des Tod eines Kindes verurteilt, wird mit Gefängnis bis zu drei Jahren bestraft. Wenn der Täter an der Unversehrtheit, welche er aus dem Auge leitete, vermehrt...

Mit Hilfe dieser Strafbestimmungen kann man wohl die Mehrzahl der Baumstärker, auf deren Danks, insolge ungenügender Schutzvorrichtungen Arbeiter zu Schaden, aber gar zu Tode gekommen sind, zur Restrafung bringen.

Der Briefverkehr in Breslau. Das kampflose Ende des Briefverkehrs der Postverwaltung von nun an, zur Vereinfachung des Verkehrsverhältnisses und zur Beschleunigung der Briefabfertigung in Breslau...

Der Breslauer Telegraphenverkehr. In Breslau sind an Hauptstellenstellen im Ortsbezirk etwa 7000, einschließlich der Nebenstellenstellen etwa 10.000 vorhanden.

Literatur.

Schule und Pflanz als Kultur. Das Schick und Jagen als Kulturträger verwendet werden, dürfte nicht allgemein bekannt sein. Und doch ist es der Fall, wie Professor Dr. Robert Müller...

Die kaiserliche Offiziere erhielten Befehl, binnen 24 Stunden Hannover zu verlassen. Die anderen in die Häuser verwinkelten Offiziere erhielten dreitägigen Stundenausweis.

Ein kaiserlicher Statistiker verließ Freitag Vormittag ein geistlich-wirtschaftliches Bureau in Pilsenerberg. Der Statistiker...

Stille Schwere. Franz Jagdlinge werden die Hauptbeschäftigungsmittel Anarchie der Familie in Ozean. Stille Schwere werden angeordnet. Das angeordnete Ende ist...

Generale Nachrichten.

Verfolgung der Arbeiterbewegung.
Schwabach, 8. Juni. (S. L.-B.) Wegen Verfolgung an geschäftlichen Verhältnissen der Arbeiterbewegung wurde die Gewerkschaften zum Verzicht auf Berlin gezwungen von der höchsten Staatsbehörde gegen zwei Monate Gefängnis verurteilt.
 Dem hiesigen Komitee erhielt der Generalsekretär, General der Erzherzogin-Kathedrale, wegen Verurteilung des Gesamtverbandes insgesamt 300 Mk. Geldstrafe.
Nach dem Entlassung.

Berlin, 8. Juni. (S. L.-B.) Der Justizminister hat abgelehnt, den Staatsanwalt zur Erhebung der öffentlichen Klage gegen Maximilian Harden wegen der gegen den Kaiser eine Reihe gerichteten Artikel der „Jahrbuch“ anzuweisen. Der Kaiser hat demnach, wie der „S. L.-B.“ erzählt, die Privatklage eingereicht.
Neue Woche der Regierung entlarvt.

Moskau, 8. Juni. (S. L.-B.) Ein soeben erschienen, vom Kaiserlichen Hofe herausgegebenes Memorandum erregt ungeheures Aufsehen. Dasselbe enthält sensationelle Enthüllungen über die Regierungspolitik unter Pischew, insbesondere über seine Rolle bei der Veranlassung des Pogroms in Kischinew.

Das Schicksal der Duma.
Petersburg, 8. Juni. (S. L.-B.) Heute findet im Petershof unter Vorsitz des Kaisers ein Ministerrat statt, in welchem über das definitive Schicksal der Duma Bescheid zu fällen sein wird. Die Duma wird in der Duma nicht gelassen werden; sie wird in allerhöchster Kräfte auf beständige Opposition.

Eine Räubergeschichte.
Stettin, 8. Juni. (S. L.-B.) Im Boulevard-Viertel teilte gestern das Mitglied des Verbandes des russischen Volkes, Melnikow, schmerzlich dem Folterkammer mit, daß er während eines Spazierganges in der Vorstadt Laagerow von mehreren Revolutionären in eine Gasse geschleppt und dort wegen seiner Jugendigkeit zum Verhabe des russischen Volkes gezwungen und dann zum Tode verurteilt worden sei. Nur wie durch ein Wunder rettete er sich.

Die erste Majestätsbeleidigung.
Moskau, 8. Juni. Die erste angebliche Beleidigung der neuen Majestäts des Kaiserreichs, des medlenburgischen Herzogs Johann Albrecht, ist dem Eingange des Krongewächters auf dem Fuße gefolgt, gleich nach der Annahme. Die Beleidigungen sollen durch zwei Artikel des „Moskauer Volksblattes“ geschehen sein.

2 Köpfe und 4 Arme.
Moskau, 8. Juni. (S. L.-B.) In der gestrigen Sitzung des hiesigen Exekutivkomitees wurde der Gedanke erwogen, wegen Verurteilung einer Reihe der Verurteilten auszugehen. Man wolle die Leiche eines mit vier Armen und zwei Köpfen totgeborenen Kindes an den Fingern einer Jahrmarchade verfahren.

Berlin, 8. Juni. Das Zentrum hat in letzter Stunde im Abgeordnetenhause noch einen Antrag eingebracht, die Staatsregierung zu ersuchen, für die nächste Session einen Gesetzentwurf zur Abänderung des Einkommensteuergesetzes vorzulegen, durch welchen die Bestimmungen des § 19 (Ermäßigung der Steuer je nach der Zahl der Familienangehörigen) erheblich weiter ausgebaut werden.

Karlsruhe, 8. Juni. Frau Hau, geborene Motitor, die Gattin des wegen Mordes hier in Untersuchungshaft liegenden Rechtsanwaltes Hau, ertränkte sich im See bei Pfaffenheim in der Schweiz.
Wien, 8. Juni. Wie aus Wolterdorf gemeldet wird, hat der 13-jährige Schachspieler Ferdinand Hoff, Bruder des dortigen Postagenten, auch nach dort, daß er von einem Frau geschlagen worden war, mehrere Revolverkugeln auf diese abgefeuert und dadurch leicht verletzt. Der Knabe schloß noch mehrmals, ohne jedoch jemanden zu treffen.

Literatur.
 „Ueber Verfassungswesen“ von Ferdinand Passella. Drei Abhandlungen: Ueber Verfassungswesen. — Was nun? — Recht und Recht. Neu Ausgabe mit Einleitungsreden von Oswald Bernheim. Verlag: Buchhandlung Vorwärts, Berlin. Preis 1 Mk. Vollständige 50 Bie.

Griefkasten.
 Ehrenstunden der Redaktion: Wochentags von 12-1 Uhr Mittags.
 Nr. 1. Sie brauchen die Bohmannschlüssel erst am 1. Juli abgeben; empfangen Sie aber, die Schlüssel schon früher abzugeben, wenn Sie vor dem 1. Juli ausgeben.
 Nr. 2. Tschepstzerstraße. Wegen der Bewilligung des Reichstages müssen Sie sich an Ihren Verband wenden.
 Nr. 3. Gottesberg. Der Lehrer muß Ihren Soden verlassen und über das Arbeitslohn ausfindig machen, wenn er zu einem anderen Beruf übergeht. Sie aber haben die Entschädigung zu zahlen, die für den Fall der vorzeitigen Auflösung des Lehrverhältnisses vereinbart ist. Ist in Güte nichts zu erreichen, so müssen Sie bei Gericht klagen.
 „Tanner Junge“. 1. Sie müssen der Polizei von dem Einbruchdiebstahl Anzeige machen. 2. Ja. 3. Verschärfen Sie sich beim Hauswirt.
 Abonnent Gehnen. Die Kosten der Belichtung vom 1. Januar 1906 ab können Sie gegen die Diener ansprechen.
 F. G. Matthesstraße. Nein, der Vorsteher ist nicht berechtigt, für oder gegen einen Antrag zu sprechen, ehe ihn der Antragsteller beantragt hat.

Verins-Kalender.
Secretariat für Bauarbeiter.
 Bureau: Alsterstraße 3, Telefon 3003.
 Die Bibliothekstunden des sozialdemokratischen Verins finden jeden Montag von 7-9 Uhr statt. Punkt 9 Uhr wird die Bibliothek geschlossen.
Gewerkschaften.
 Sonnabend, den 8. Juni:
 Maschinisten- u. Feigler-Verband (Kat. Betriebe). Abends 8 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Zimmer 2.
 Sandschuhmacher. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Zimmer 2.
 Zimmerer. Jeden Sonnabend: Nachabend.
 Sonntag, den 9. Juni:
 Steinarbeiter-Verband. Vormittag von 10-12 Uhr: Ruffentag im Zimmer 7.
 Parkettleger. Vormittag 11 Uhr: Versammlung im Zimmer 2.
 Dienstag, den 11. Juni:
 Bauanschläger. Abends 7 1/2 Uhr: Außerordentliche Mitglieder-Versammlung im Zimmer 3 u. 4.
 Mittwoch, den 12. Juni:
 Töpfer-Verband. Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Zimmer 2.
Mitteilungen der Bezirks- und Bezirksführer des Sozialdemokratischen Verins:
 Bezirk 14 (Chauer Tor).
 Am Sonntag, den 9. Juni, unternimmt der Bezirk 14 einen Ausflug nach Modrisitz. Die Abfahrt erfolgt früh Punkt 7 Uhr vom Kleinbahnbahnhof. Abmarsch früh 6 Uhr vom Bezirkslokal, Bornstraße 61.
 Bezirk 2 (Klein-Gandau u. Schmiedefeld).
 Sonntag, den 9. Juni, Vormittag 10 Uhr: Zusammenkunft und Jubiläum bei Philipp, Klein-Gandau.
 Bezirk 3 (Bezirk Groß-Modrisitz).
 Sonntag, den 9. Juni, Vormittag 10 Uhr: Zusammenkunft und Jubiläum. Der Bezirksführer.

Bezirk 1 (Dörger). Sonntag, den 9. Juni, Vormittag 9 Uhr: Zusammenkunft bei Wilhelm bei der Wohnung eines Mitglieds.
 Bezirk 2, 3, 4 (Gethain). Montag, den 10. Juni, Abends 7 1/2 Uhr: Jubiläum und Zusammenkunft bei Singers, Rühlstraße 29. Mitglieder sind mitzubringen.
 Bezirk 5 (früher 7).
 Sonntag, den 10. Juni, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft in den bekannten Lokalen.
 Bezirk 11 (Gethain, Gethain und Umgebung).
 Bezirk 3 (Gethain, Gethain, Gethain). Sonntag, den 9. Juni, Vormittag 11 Uhr: Jubiläum bei Weimer in Gethain.
 Bezirk 12 (Wipplitz).
 Montag, den 10. Juni, Abends 8 Uhr: Jubiläum bei Buch, Wipplitzstraße Nr. 26. Genosse Schütz wird ein Refrain halten. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Schmiedefeld. Fabrikarbeiter-Verband. Sonntag, den 9. Juni, Nachmittags 5 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Lokale des Gastwirts Friedrich Siebel. Mitglieder sind mitzubringen.
Klein-Tschensch. Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen. Montag, den 10. Juni, Abends 8 Uhr: Öffentliche Versammlung im Saale des Gastwirts Winkler. Tagesordnung: 1. Bericht organisieren wir uns? 2. Welche Vorteile bietet der Verband der Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen seinen Mitgliedern? Frauen sind willkommen.
Freiburg. Große öffentliche Volksversammlung für Männer und Frauen. Montag, den 10. Juni, Abends 8 Uhr in der Germania. 1. Vortrag der Genossin Frau Langewitz-Perlin. 2. Diskussion. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Einberufer.
Legnitz. Metallarbeiter-Verband. Montag, den 10. Juni, Abends 8 Uhr: Außerordentliche Mitglieder-Versammlung. Tagesordnung: Die Generalversammlung in München.
Greifenberg. Öffentliche Gewerkschaftsversammlung der Fabrik-, Land- und Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen. Montag, den 10. Juni, Abends 8 Uhr im goldenen Reich. Referent: Genosse Fritz Jovisch-Breslau.
Jahrg. Sozialdemokratischer Verein. Mittwoch, den 12. Juni, Abends 8 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Tagesordnung: 1. Die überreichlichen Reichstagswahlen. Referent: Julius Bruns. 2. Vereinsangelegenheiten. Gäste sind willkommen.
Wreititz. Außerordentliche Mitglieder-Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins. Donnerstag, den 13. Juni, Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1. Vortrag des Genossen Bruns über „Anfall und Vergehen der überreichlichen Reichstagswahlen“. 2. Bericht von der Bezirksleitung. 3. Wahl von Mitgliedern zur Agitations-Kommission. 4. Andere Vereinsangelegenheiten. Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung dringend eingeladen. Auch Gäste sind bestens willkommen.

Parteilosen und Gewerkschafts-Mitglieder!
 Die Worte in erster Linie zu unterstützen, die aus ihre Lokale zu Sitzungen und Versammlungen zur Verfügung stellen und die „Volksmacht“ auslegen, liegt in unserem eigenen Interesse. Wir bitten sehr, dies zu beachten.
 Ebenso nützlich ist es, bei Einträgen jene Geschäftskreise zu berücksichtigen, die in der „Volksmacht“ inserieren. Sagen wir Ihnen beim Eintrag selbst, dass wir zu Ihnen kommen, weil wir in der „Volksmacht“ Ihre Einzelgelegenheiten haben. Das ist ein wertvolles Agitationsmittel.

Am 4. d. Mts. abends 8 1/2 Uhr, starb meine liebe Frau
Martha Herrmann,
 geb. Wadef, 2047
 im Alter von 30 Jahren 1 Monat.
 Der trauernde Gatte
A. Herrmann.
 Die Beerdigung findet Sonntag, abends 8 Uhr, von der Leichenhalle in Cosel aus statt.

Verkauf:
 Am 7. d. M. verschied nach langen, mit großer Geduld ertragenen Leiden, unsere verehrte Angehörige
Frau Tischmeister Anna Lenz.
 im Alter von 81 Jahren. 2046
 Ihr hiesiger Sinn und bräutlicher Charakter sichern ihr bei uns ein bleibendes Andenken.
 Die Tochter, Erbschülerin und Haushälterin der Firma Lenz.

Schöne Wohnung Sie sparen viel Geld
 Nr. 22 und 14 Nr. bald zu vermieten. wenn Sie statt der neuen Zehnten meine auch ist die Hausvermietung zu vermieten. 2045
 Vorgezogene 60. Post.
echte Hien-Fang-Essenz
 kaufen. Dose mit 2.50 wenn 10 Stück, 20 Mk. 20.00
 Laboratorium E. Walther, Malts a. S.
 Hauptstrasse 13.

50 Arbeiterfrauen 50
 Ihre Haushaltsartikel 2743
 kaufen Sie, wie bekannt, am besten und billigsten bei
Rob. Kornmann, Friedrich-Wilhelmstrasse 50.

Beste Hauswaschseifen.
Spezialität:
Weisse Schmierseife
 von außerordentlicher Waschkraft
 in Birch- oder Emalle-Eimer
 1 Eimer mit Seife 12 Pf. 1/2 Mk. 1.75
 1 Post-Eimer (franko) mit Seife 3.50
 empfiehlt
Rudolph Balhorn, Sohn I.
 Verkaufsstellen: 2737
 Neue Schweidnitzerstr. 4, Friedrich-Wilhelmstr. 5, Albrechtstr. 1. — Fabrik: Neuh. u. Gützelanger.

UNZERREISSBAR
 Günstige mein großes Lager von besten
Herren- u. Damen-Stiefeln — Kinder-Schuhe.
 Spezialität: Dauerhafte Arbeitsmaschinen u. Schuhfabrik
 zu äußerst niedrigen Preisen. 2044
Anton Hantsch, Schuhmacher, Neumarkt 3.

Steppdecken
 aus mercerisiert. Satin
 Stück 5.00, 6.50, 7.50, 9.00, 10.50 Mk.
 u. a. w.
 aus mercerisiert. Satin mit Watteung
 Stück 16.00, 17.50, 20 Mk.
 aus Seiden-Atlas
 Stück 15.00, 16.00, 20 Mk.
Dannon-Steppdecken
 in großer Auswahl.
Schlafdecken
 in hervorragend schönen Farbenkombinationen
 in Baumwolle: Stück 7.50, 9.00, 10.00 bis 20 Mk.
 in Wolle: Stück 7.50, 9.00, 10.00 bis 20 Mk.
Steppdecken-Ueberzügen und Couverts
 in einfacher und eleganter Ausführung. 2042
J. Mamlök,
 Kupferschmiedestr. 42.

Total-Ausverkauf
 wegen vollständiger Geschäftsauflösung. 2043
 Sämtliche
Damen- u. Mädchen-Hüte
 Trauerhüte, Baby-Hütchen,
 Waschhüte etc.
 fallen, um damit zu räumen, schleunigst verkauft werden.
 Preise bis zur Hälfte herabgesetzt.
Siegmund Zweig
 55 Hauptstraße 55.

Montag, den 9. Juni 1907.

Generalversammlung des Zentralvereins für alle in der Gut- und Filzwarenindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen.

Guben, 4. Juni.

In der Nachmittags-Sitzung wurde die Generalabstimmung über die Statutenänderung fortgesetzt. Nachdem noch verschiedene Redner sich für und gegen die Einführung der obligatorischen Erwerbslosen-Unterstützung ausgesprochen, wird ein Antrag Berlins eingebracht, der von 28 Gewerkschaften unterstützt ist und dahin lautet, die Unterstützungsstellen zusammenzuwerfen und die Arbeitslosen- und Krankenunterstützung für drei Klassen obligatorisch werden zu lassen: für die erste Klasse (Frauen) soll nach dem Sterbegeld gezahlt werden.

Schneewitz (General-Kommission) tritt dann für die Erwerbslosen-Unterstützung ein, empfiehlt aber eine Staffelung der Beiträge und Unterstellungen auch in der Richtung, daß die Älteren davon haben können Schaden erleiden. Außerdem sprechen noch für den Vorstandsantrag mit Amendeament Altdorf: Steier-Altendorf, Ludwig-Sartha, Pfäfers-Dresden, vorzüglich auf den schlechten Abschluß der Unterstützungsstellen hinweisend. Reschke empfiehlt wiederholt die Einführung einer Erwerbslosen-Unterstützung im Sinne des Vorstands-Antrages, der den gangbaren Weg hiezu, aus der Parteifamilien herauszukommen, die Vorkämpfer der Sozialisten hält er nicht für verantwortlich, man müsse eine Ubergangszeit schaffen. Fürsichs gegen den Vorstandsantrag wenden sich Mittel-Dennis, Gronwald-Berlin, Scharf-Luckenwalde, Köhler-Kuchen, Knack-Luckenwalde, Jähde-Luckenwalde, Strod-Luckenwalde, Josef-Guben. Legierer erklärt, daß von der Gubener Mitgliedschaft mindestens 500 austreten würden, falls die Erwerbslosen-Unterstützung beschlossen werde.

Mit 43 gegen 8 Stimmen erklären sich die Delegierten im Prinzip für die Erwerbslosen-Unterstützung, mit 26 gegen 22 Stimmen für die obligatorische Einführung der Erwerbslosen-Unterstützung; der Antrag ist jedoch abgelehnt, da Zweidrittel-Mehrheit bei Statutenänderung notwendig ist.

Einigen Mitgliedern nimmt darauf die Verammlung den Antrag auf Einführung der Erwerbslosen-Unterstützung für die dritte Klasse (Frauen) an, worauf Lindenwalde keine damit in Verbindung stehenden Anträge zurückweist.

Hierauf wird eine allseitige Kommission gewählt zur Bearbeitung der Statuten.

Ein Antrag Lindenwalde-Perlm-Reudamm zur Verlegung des Vereinsbüros nach Berlin wird gegen 18 Stimmen abgelehnt. Ebenso ein anderer, der die Umwandlung des Namens „Zentralverein“ fordert.

Guben, 5. Juni.

Vormittags-Sitzung.

Über die Anstellung von Lokalbeamten erklärt Reschke Pfäfers-Dresden als Referent das Wort. Er führt etwa aus, daß bei der Führung der Geschäfte und bei dem Annehmen der Mitgliedszahl in den Filialen jemand, der im Betrieb arbeite, die Funktionen für die Organisation nicht in Anspruch nehmen, wie es notwendig sei. Außerdem müßte vor jeder Filiale über alle gemacht werden, so daß er nirgends Beschäftigung mehr fände. Andere Organisationen seien auch in dieser Hinsicht dem Verein weit voraus und hätten schon Lokalvereine angebracht. Man müsse auch in Betracht ziehen, daß die Erwerbslosen-Unterstützung wieder eine größere Arbeit für die Kassierer bringe. Früher hätten alle Organisationen nur die Anstellung von Beamten die besten Erfahrungen gemacht.

In der Generaldebatte über diesen Punkt wendet sich Mittel-Dennis gegen die Anstellung von Lokalbeamten. Er behauptet, daß die Anstellung in manchen Orten dazu führen werde, die Filiale aufzulösen; auch in Guben liegen die Verhältnisse so.

Steffert-Altdorf hält die Anstellung eines Lokalbeamten im Allgemeinen für absolut notwendig, damit dort nicht die Schmutzkontur einstelle. Das bisher vom Verein und von der Generalkommission ausgegebene Geld für die Agitation sei direkt aus dem Kassier gemorren, falls man keinen Beamten anstellt.

Schneewitz-Luckenwalde ist gegen die Anstellung vom Beamten.

Selzemann-Rösch, der die Verhältnisse im Allgemeinen kennt, empfiehlt dringend, dort einen Beamten anzustellen, da sonst die Arbeiter von den Christlichen gelapert würden.

Schneewitz (General-Kommission) betont dann in längeren Ausführungen die Notwendigkeit der Anstellung von Lokalbeamten. Er belegt seine Behauptungen mit Beispielen und weist besonders aus, daß letzter Punkt nach die Arbeit der Beamten eine Mücke sein müsse. Er warnt dabei, die Sache zu leicht zu nehmen und sie von allgemeinen Gesichtspunkten aus zu betrachten. Man dürfe nicht vergessen, daß Unternehmens- und Reichsverband mit allen Kräften darauf hinarbeiten, überall „gelbe“ Gewerkschaften zu gründen.

Schneewitz (General-Kommission) erklärt sich für die Anstellung von Beamten; die Berliner und Lindenwalder Organisationsverhältnisse beruhen zu sehr auf einzelnen Personen. Schneewitz-Berlin nimmt eine andere Stellung ein, er ist für Anstellung von Lokalbeamten in bestimmten Fällen, unter bestimmten Verhältnissen.

Partei-Angelegenheiten.

Die Sozialdemokratische Jugendorganisation Schwedens. Vor kurzem hielt im Volksheim zu Stockholm die Sozialdemokratische Jugendorganisation Schwedens seinen zweiten Verbandstag ab. Die Organisation umfaßt zurzeit ungefähr 17.000 Mitglieder, und von ihnen sind 2400 weiblichen Geschlechts. Die Aufgabe der Jugendorganisation „Jugend“ ist von Romot zu Romot gegeben. Sie erschien im Februar 1905 im Alter von 6000, im Mai 1907 jedoch mit 43.000 Mitgliedern. Auf dem Verbandstage waren 185 Vertreter anwesend. Einer der wichtigsten Punkte der Verhandlungen war die antimilitaristische Aktion. Hierzu wurde beschlossen: „Eine fröhliche antimilitaristische Agitation, mit vollständiger Abschaffung des Militärdienstes als Ziel, zu betreiben und gleichzeitig für die Errichtung internationaler Schlichtungsgerichte, sowie für ein fröhliches internationales Zusammenarbeiten der Arbeiterorganisationen aller Länder zu wirken.“ Ferner wurde beschlossen, an die Vertreter der sozialdemokratischen Partei auf dem internationalen Kongress in Stuttgart die Anforderung zu richten, dafür zu wirken, daß die sozialdemokratischen Fraktionen in allen Parlamenten gleichzeitig Anträge auf allmähliche Herabsetzung der Militärbudgets einbringen und daß jedoch Unterstützung dieser Anträge eine internationale Volksabstimmung voraussetze werde. Die Frage, ob es zweckmäßig sei, gegenwärtig konsequent für einen Weltfriedensvertrag zu agitieren, erledigte der Kongress in einer Resolution. Die Beschlüsse sind in großer Zahl durchgeführte Weltfriedensverträge, wobei in gewissen Situationen gelegentlich eine wirksame Waffe im Kampfe gegen den Militarismus sein könne, daß aber eine Agitation für einen solchen Streit gegenwärtig nicht zu empfehlen sei, wozu deswegen nicht, weil der Verband dazu noch nicht stark genug sei. Obgleich die Frage der Abhaltung eines Kongresses etwas früher gefaßt wurde, wurde doch bei diesen und Zusammenkünften bestehende Beziehungen nicht verbracht werden dürfen. Annoncen über allmähliche Herabsetzung sollen in den Zeitungen und anderen Druckschriften des Verbandes nicht aufgenommen werden. Außerdem wurde der Kongress verschiedene Beschlüsse zur Unterstützung und Förderung von Bildungsbestrebungen, darunter einen Aufruf an die Jugend zum Kampfe gegen die Schmutzliteratur und die Schundromane.

Arbeiterbewegung.

Vom Abwärtiger Eisenarbeiter-Kreis werden folgende Führer: Der zwischen der Kasse und den Vertretern der Eisenarbeiter vor dem Gewerkschaftsverband neue Lokalarbeit wurde in der Festimmung der Arbeiternehmer einmütig angenommen. Die eingetragene Normalisierung des neuen Tarif erfolgt Sonntagabend. Etwa eine Woche darauf, nach Zurechtweisung der achtwöchentlichen Starbeiter, dürfte die Arbeit dann überall wieder aufgenommen werden. Die Dauer des neuen Lohnkampfes wird auf 4 Jahre festgelegt. Die Getreideträger sind in die neuen Abmachungen nicht einbezogen.

Vergarbeiterverband in Nordböhmen. Die Delegierten des Vergarbeiter-Verbandes gehörigen Interessenvertreter in Koltsch-Ostau befindet sich seit Donnerstag im Aufstand, weil die von der Partei verordnete Entlassung dieser Arbeiter verweigert wurde. Seit Donnerstag Nachmittags ist auch die Delegierten des Salomon- und des Karolinentages der Wittigter Kohlengruben in Koltsch-Ostau in den Aufstand getreten.

Für die Sommerwanderungen zur Beachtung!

Freie Lokale im Stadtgebiete Breslau.

- Olauer Lokale:
Gartenlokal (H. H. Rembert), Hauptstraße 47.
Lichtenplatz (H. H. Rembert), Hauptstraße 47.
Lichtenplatz (H. H. Rembert), Hauptstraße 47.
Lichtenplatz (H. H. Rembert), Hauptstraße 47.
Lichtenplatz (H. H. Rembert), Hauptstraße 47.

Gesperrte Lokale in Breslau.

- Deutsche Krone (früher Volksheim), Breite 43.
Freie Lokale in der Umgegend Breslau.
Morgens: Kober. — Wichte. — Einbein (Eppo-Club). —
Bil. — Gogeborn. — D. Witz (Bawebach).
Bierheim: J. Kengelmann, Ostauerstraße 100.
Fischmarkt: Weike. — G. Ruppe. — R. Fuchs (Helm). —
D. Anders (Kugelen). — R. Woll. — R. Woll.
D. Woll (Helm). — R. Woll (Helm). — R. Woll (Helm).

Zahlabend des Sozialdemokratischen Vereins Breslau Montag, den 10. Juni, Abends 8 Uhr in den Bezirkslokalen.

Aus aller Welt.

Welche Lust, Soldat zu sein? Aus Gießen meldet die „Oberhessische Volkszeitung“, ein bairisches Blatt. Am Freitag Abend wurde eine Abteilung der 8. Kompagnie des (Bayerischen) Regimentes auf dem Wege der neuen Kalene unter ihrem Sergeanten nachgerichtet. Dem aufschreienden Helmwelt Stimmen wurden die Leute sofort nicht mehr gehorcht, er übernahm deshalb selbst das Kommando und „Schiff“. Die Soldaten drückten sich selbst dann unbedeutend zusammen, als sie auf der Straße angekommen waren. Hier dann, namens Schmidt, er soll aus Tietheim im Kreis Offenbach sein, wies er in Schweißperlen und machte sofort im Knurren gebrocht werden, was er erst am Sonntag Mittag wieder zur Verfügung stellen soll. Ein weiter von dem Hof, Eumel mit Namen, kam am Sonntagabend ins Lager, während die übrigen ins Krankenhaus kamen. Schmidt hieß und schlug um sich, sehr Mann mühten ihn halten.

Was wird mit dem schändlichen Feldwebel geschehen?

Gochswinzden als Revolverrevolvent. Der Statthalter und Befehlshaber von Chamaz in Tirol, Wlad Waffermann, ist seit längerer Zeit von Chamaz nach Wien übergegangen. Er wird wohl ein gewisses Ansehen erlangen, aber wie man jetzt in Tirol sagt — „Christlich-sozialer Revolverrevolvent“. In dieser Eigenschaft hat er nämlich an einem Ort, den er statthalter heißt, folgenden bewundernden Witz geäußert: „Wenn ein Inhabhaber des Reichs, der ein Inhabhaber ist, unterhalten worden zu können und die Töne in der Küche, die hier nicht zu reparieren, ohne daß sie repariert. Kommen Sie nicht heute, die Sache in Ordnung zu stellen, dann werden ich Sie im „Reichsrevolvent“ so verzeihen. Nach Sie auf lange Zeit hin zogen haben werden.“ Ein „Gochswinzden“ Wlad Waffermann, Statthalter und Befehlshaber von Chamaz. Das Original dieses Witzes, das man beständig ein Bild gewinnen kann, wie die Schwäne von einem Tiroler Spielziele der Christlich-sozialen in Wienhaft ausbrecht, befindet sich im Besitz der Redaktion der „Internationalen Nachrichten“. Wenn diese Witz aber, so meint man in der Wiener „Volkswacht“, sich nicht mit der bloßen Anwesenheit des unverschämten Witzes begnügen sollte, so würde sich das unverschämte Schicksal der bald auch in den Händen des Reichsrevolventen befinden, denn es sind bereits alle Mitglieder des Reichsrevolventen in Untersuchung gesetzt. So ein unverschämter Witz wie dieser kommt den Verurteilten nicht so bald wieder.

Das Abenteuer eines Hochsees. Seit Anging wurde der Steuer-Gesamtheit Carl Kischez verurteilt, der auf die Karte gefallen war. Jetzt endlich ist er gefunden worden; er lag hilflos auf der Karacke auf der Kar. Er wurde in der Karacke selbst gefunden. Er wurde in der Karacke selbst gefunden. Er wurde in der Karacke selbst gefunden. Er wurde in der Karacke selbst gefunden. Er wurde in der Karacke selbst gefunden.

Was man hier... Die allseitigen Bemühungen der Sozialdemokratischen Partei, die die Arbeiterklasse auf der Nummer 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Ein neuer Guffar. Die Bahnhofs- und der Arbeiterbewegung, die im April im nächsten Teile der Provinz Sachsen und Preußen verbreiteten, haben nicht nur einen großen Erfolg erzielt, sondern auch im nächsten Teile der Provinz Sachsen und Preußen einen großen Erfolg erzielt. Die Arbeiterbewegung hat in den nächsten Teilen der Provinz Sachsen und Preußen einen großen Erfolg erzielt. Die Arbeiterbewegung hat in den nächsten Teilen der Provinz Sachsen und Preußen einen großen Erfolg erzielt.

Die Arbeiterbewegung in der Provinz Sachsen und Preußen. Die Arbeiterbewegung in der Provinz Sachsen und Preußen hat in den nächsten Teilen der Provinz Sachsen und Preußen einen großen Erfolg erzielt. Die Arbeiterbewegung hat in den nächsten Teilen der Provinz Sachsen und Preußen einen großen Erfolg erzielt.

Die Arbeiterbewegung in der Provinz Sachsen und Preußen. Die Arbeiterbewegung in der Provinz Sachsen und Preußen hat in den nächsten Teilen der Provinz Sachsen und Preußen einen großen Erfolg erzielt. Die Arbeiterbewegung hat in den nächsten Teilen der Provinz Sachsen und Preußen einen großen Erfolg erzielt.

Das Reich und Polen.

Territorien in Oberschlesien.

Die Angelegenheit mit den Territorien in Oberschlesien ist jetzt fast ausschließlich eine Angelegenheit der polnischen Regierung. Die polnische Regierung hat sich entschieden, dass sie die Territorien nicht an Preußen abgeben will, sondern sie selbst behalten will. Die polnische Regierung hat sich entschieden, dass sie die Territorien nicht an Preußen abgeben will, sondern sie selbst behalten will.

Am 27. Mai d. J. kam ein Bericht über die Verhandlungen in Warschau. Der Herr Kommissar hat sich über die Angelegenheit geäußert. Er hat sich über die Angelegenheit geäußert. Er hat sich über die Angelegenheit geäußert.

Ein anderer Fall: Die Frau eines Mitgliedes der Partei hat sich über die Angelegenheit geäußert. Sie hat sich über die Angelegenheit geäußert. Sie hat sich über die Angelegenheit geäußert.

Am Montag, den 3. Juni, kam wieder ein Bericht über die Verhandlungen in Warschau. Der Herr Kommissar hat sich über die Angelegenheit geäußert. Er hat sich über die Angelegenheit geäußert.

Am Dienstag, den 4. Juni, schrieben wir aus dem Bureau. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit ist jetzt auf der Tagesordnung.

Verhandlungen und Verträge.

Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung.

Aus den Gerichtssälen.

Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung.

Genehmigung der Verträge.

Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung.

Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung.

So haben wir in China gemacht.

Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung.

Die Verträge sind jetzt auf der Tagesordnung.

Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung.

Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung.

Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung.

Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung.

Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung. Die Verhandlungen sind jetzt auf der Tagesordnung.

Preiser Marktbericht.

Preiser Marktbericht		Preiser Marktbericht	
Waren	Preis	Waren	Preis
Wheat	22.50	Wheat	22.50
Rye	18.00	Rye	18.00
Oats	15.00	Oats	15.00
Barley	12.00	Barley	12.00
Beans	10.00	Beans	10.00
Peas	8.00	Peas	8.00
Lentils	7.00	Lentils	7.00
Flour	18.00	Flour	18.00
Oil	15.00	Oil	15.00
Sugar	12.00	Sugar	12.00
Coffee	10.00	Coffee	10.00
Tea	8.00	Tea	8.00
Spices	7.00	Spices	7.00
Wool	15.00	Wool	15.00
Iron	12.00	Iron	12.00
Steel	10.00	Steel	10.00
Copper	8.00	Copper	8.00
Lead	7.00	Lead	7.00
Zinc	6.00	Zinc	6.00
Gold	150.00	Gold	150.00
Silver	100.00	Silver	100.00

Im Sommer ist MAGGI Würze ganz besonders wertvoll.

Das Sommergericht ist jetzt auf der Tagesordnung. Das Sommergericht ist jetzt auf der Tagesordnung. Das Sommergericht ist jetzt auf der Tagesordnung.

Intimes Theater
 Café Bohemien
 Täglich: 10 bis 2 Uhr nachts
 Abwechslungsreiche
 Vorstellungen.
 Leitung: E. W. W.

Kolossal-Rundgemälde
 am Grabmal
 2930

Die Hühnerfährte bei Grätz
 Schenke
 Täglich: 10 bis 2 Uhr nachts
 Abwechslungsreiche
 Vorstellungen.
 Leitung: E. W. W.

Dominikaner.
 Original-
 Leipziger Sänger.
 Leitung: E. W. W.

Deutscher Handlung
 G. Wutke, Hauptplatz 1

Palmengarten
 St. N. Krametz.
**Wiener Damen-
 Orchester**
 „Lasch“
 Leitung: E. W. W.

Größe Schenke
 Breslau!
 Im Garten des Hofes
 Kleinburg
 Ausstellung
 des größten Balkens
 der Welt!
 50 Balken (Scheitel)
 100 m lang
 20 m hoch
 10 m breit
 10 m tief
 10 m hoch
 10 m breit
 10 m tief

Böttchers Cabaret
 Neue Gasse 17-19.
 Täglich: Vorstellung abends 11 Uhr,
 von 7 1/2 Uhr nachmittags
Militär-Konzert.

E. Milde's Stabliement „Zu den drei Kaiser-Sälen“
 Leipzig Nr. 4805. Gröbchenstrasse No. 24. Telefon Nr. 8605.
 Jeden Sonntag: **Gr. öffentlicher Tanz.**
 Jeden Dienstag: **Kränzchen.**

Carl Bräuer's Festsäle
 „Zur frohen Stunde“
 Göttschewitz 20/22.
 Jeden Sonntag: **Großes öffentl. Tanzvergnügen.**
 Es ladet ergebenst ein

Villa Lieblich
 Otto Thomas
 a. d. Reichsstraße
 Jeden Sonntag: **Gr. öffentl. Tanz.**
 Jeden Dienstag: **Kränzchen.**

Gold. Zepter
 Klosterstraße 47.
 Jeden Sonntag: **Gr. Fest-Tanz.**
 Leitung: E. W. W.

Wih. Jenke's Etablissement
 Telefon 9492. Chauer Gasse 52/54. Telefon 9492.
 Sonntag, den 6. Juni 1907:
Großes Tanzvergnügen. — Garten-Frei-Konzert.
 Dienstag: **Großes Militär-Konzert.**
 Es ladet ergebenst ein

Kaiser-Park
 Jeden Sonntag: **Großes Militär-Konzert.**
 (Schleib).
 Leitung: E. W. W.

Fr. Pfingst, Uferstr. 48.
 Heute Sonntag: **Grosser öffentlicher Tanz.**
 Im Garten: Von 4 bis 6 Uhr: **Grosses Frei-Konzert.**
 Montag: **Eisbahn.**

Wollin's Ball-Säle Pöpelwitz
 Heute Sonntag: **Oeffentlicher Tanz.**

Kaffeehaus Kleinburg (Schleib)
 Inhaber: Fritz Neuner.
 Heute Sonntag: **Frei-Konzert.**
 Leitung: E. W. W.

Bergkeller
 Jeden Sonntag: **Konzert und öffentlicher Tanz.**
 Jeden Donnerstag: **Familien-Kränzchen mit Preisverteilung.**
 Leitung: E. W. W.

Ball-Saal „Königsgrund“
 Jeden Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen.**
 Mittwoch: **Familien-Kränzchen.**

Tivoli
 Jeden Sonntag: **Grosser Fest-Tanz.**

Trinkt Di. Biltz-Brause
 General-Vertrieb:
B. Czaya, Breslau VI.

Neubräu-Lagerbier zum Preis in allen Verkaufsstellen
 von 18 Pfg.
Hopf & Görcke, Gräbschen für die Flasche erhältlich
Breslauer Consum-Vereins.

Wilhelmsburg Reubert-Strasse 54.
 Jeden Sonntag: **Grosser Tanz.**
 Jeden Donnerstag: **Familien-Kränzchen.**

„Ballhof“, Schickwerderplatz 12.
 Heute Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen.**
 Leitung: E. W. W.

Theodor Deutscher's Familien-Saal,
 Hubenstr. 50.
 Jeden Sonntag: **Großes Militär-Konzert.**
 Im Saale: **Gr. öffentl. Tanzvergnügen.**

Wilhelmshöh Hubenstraße 125.
 Jeden Sonntag: **Box 4-6 Uhr: Garten-Freikonzert.**
 Im Saale: **Grosser öffentlicher Tanz ohne Eintritt.**

Etabl. „Fürstencrone“ 66 Fürststr. 22.
 Jeden Sonntag: **Gr. öffentl. Tanz.**
 Leitung: E. W. W.

M. Fuchs neuen Ball-Säle
 Hübelwitzerstr. 32.
 Heute Sonntag: **Großes öffentlicher Tanz.**
 Leitung: E. W. W.

Hansel's Etabl. Pöpelwitz, „Deutscher Kaiser“.
 Heute Sonntag: **Gr. öffentl. Tanz.**
 Leitung: E. W. W.

Karl Weisse's Etablissement
 Hübelwitzerstr. Nr. 23.
 Jeden Sonntag: **Oeffentliches Tanzvergnügen.**
 Leitung: E. W. W.

Knappe's Etablissement, Pöpelwitz.
 Jeden Sonntag: **Oeffentlicher Tanz über 12 Uhr.**
 Leitung: E. W. W.

„Schwarzer Bär“
 Hübelwitz.
 Heute Sonntag: **Großes öffentlicher Tanz.**
 Leitung: E. W. W.

Etablissement Belvédère
 Hübelwitz, Chauer Gasse 52.
 Jeden Sonntag: **Grosses Garten-Freikonzert.**
 Leitung: E. W. W.

Letzter Heller
 Hübelwitz, Chauer Gasse 52.
 Heute Sonntag: **Großes Militär-Konzert.**
 Leitung: E. W. W.

Etablissement „Schweizerhof“
 Hübel- und Schickwerderstr.-Ecke.
 Jeden Sonntag: **Grosser öffentl. Tanz.**
 Leitung: E. W. W.

Wappenhof—Morgenau.
 Jeden Sonntag: **Grosser Fest-Tanz.**
 Leitung: E. W. W.

Mischke's Etablissement, Morgenau.
 Jeden Sonntag: **Großes öffentl. Tanz.**
 Leitung: E. W. W.

Bürger-Säle
 Morgenau.
 Heute Sonntag: **Gr. Fest-Kränzchen.**
 Leitung: E. W. W.

G. Pick's Stabliement, Morgenau.
 Jeden Sonntag: **Großes Tanzvergnügen.**
 Leitung: E. W. W.

Fürstensäle-Morgenau (Hagedorn)
 Jeden Sonntag: **Gemütliches Tanzvergnügen**
 Leitung: E. W. W.

Gräbschen, Franz Nurr's Stabli.
 Heute Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen.**
 Leitung: E. W. W.

Gräbschen Traugott Fichter's Kaffeehaus u. Garten
 Heute Sonntag: **Tanz.**
 Leitung: E. W. W.

Harmonie, Gräbschen,
 Heute Sonntag: **Gross. Tanz bis 1 Uhr.**
 Leitung: E. W. W.

Gräbschen Etablissement „Kaiserstrasse“
 Heute Sonntag: **Großes öffentl. Tanzvergnügen.**
 Leitung: E. W. W.

J. Neugebauer's Etablissement, Herbolstraße.
 Jeden Sonntag: **Großes öffentl. Tanzvergnügen.**
 Leitung: E. W. W.

Dürrgoy R. Michael's Etablissement.
 Heute Sonntag: **Oeffentl. Tanz.**
 Leitung: E. W. W.

Kl.-Tschansch Winkler's Etablissement.
 Jeden Sonntag: **Tanz.**
 Leitung: E. W. W.

Gross-Tschansch, „Im Reichelder“
 Heute Sonntag: **Großes Tanzvergnügen.**
 Leitung: E. W. W.

Hartlieb Wih. Nurr's Stabli. „Zur neuen Reichelder“.
 Heute Sonntag: **Gr. öffentl. Tanzvergnügen.**
 Leitung: E. W. W.

Philipps Saal- und Garten-Etablissement
 Klein-Gandau (vormals Bank).
 Heute Sonntag: **Großes Tanzvergnügen bei schönem Wetter.**
 Leitung: E. W. W.

Etablissement „Heinrichsburg“, Gafel.
 Heute Sonntag: **Großes Tanzvergnügen.**
 Leitung: E. W. W.

Oswitz, „Sun Berichtstretchen“
 Heute Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen.**
 Leitung: E. W. W.

